

imm cologne 2024 | Österreichische Möbelindustrie



KONTAKT

Die Österreichische Möbelindustrie
A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 4

E-Mail oblasser@holzindustrie.at
Web www.moebel.at
Telefon +43(0) 1 / 712 26 01-33
Telefax +43(0) 1 / 713 03 09

GeSK Agentur für Public Relations
D-10117 Berlin, Ziegelstraße 29

E-Mail pr@gesk.berlin
Web www.gesk.berlin
Telefon +49(0) 30 / 217 50 460
Telefax +49(0) 30 / 217 50 461

Österreichische Möbelindustrie | Über uns

Zwischen Tradition und Moderne

Die Österreichische Möbelindustrie vertritt die Interessen von derzeit 49 Mitgliedsunternehmen mit rund 6.000 Mitarbeitern und gibt ihnen auf wirtschaftlicher und politischer Ebene eine Stimme. Zu den überwiegend mittelständisch geprägten Möbelherstellern aus den Bereichen Wohnen, Büro und Ladenbau gehören kleine Manufakturen ebenso wie internationale Branchenleader. Mit einem Mix aus traditionellem Handwerk und modernster Fertigungstechnik haben sich Möbel made in Austria weltweit als Qualitätsprodukte etabliert – aus hochwertigen Materialien, sorgsam verarbeitet und angepasst an individuelle Wünsche. Darüber hinaus stehen die österreichischen Unternehmen für Kompetenz, Service und Zuverlässigkeit.

Unsere Werte

HERKUNFT

Produkte aus der Region geben
Sicherheit und schaffen
Vertrauen in puncto
Verarbeitung, Material und die
Einhaltung sozialer wie
ökologischer Standards.

QUALITÄT

Präzision, Sorgfalt und ein
exzellentes Fertigungsniveau
machen Möbel made in Austria
zu langlebigen
Qualitätsprodukten.

DESIGN

Eine klare Formensprache
verknüpft mit raffinierten Details
verleiht den Möbeln ihren
einzigartigen Charakter.

INNOVATION

Individuelle Lösungen gepaart
mit höchstem Komfort und
smarten Funktionen geben
kreativen Freiraum.

Österreichische Möbelindustrie | Bilanz 1.–3. Quartal 2023

„Möbel made in Austria“ – ein Siegel für Vertrauen

Österreichische Möbelindustrie: Eine Wertekultur schaffen

Die Österreichische Möbelindustrie steht für zukunftsweisende Wohnkonzepte, erstklassiges Design und traditionelles Handwerk. Auch 2024 wird Österreich als Designnation wieder für Aufsehen sorgen und die große Bedeutung des Landes im Möbelbau unterstreichen. Denn in diesem Jahr avanciert die Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl im Salzkammergut zur internationalen Bühne für Kultur, Kunst und Lifestyle. Erstmals schließen sich 23 Gemeinden im ländlich geprägten inneralpinen Raum zu einer Kulturhauptstadt zusammen und werden weltweit Impulse setzen.

Produktion von Januar bis Ende September 2023

Trotz der schwierigen Konjunkturlage in ganz Europa konnte die heimische Möbelindustrie im ersten Halbjahr 2023 die Produktionswerte auf einem stabilen Kurs halten und erwirtschaftete ein leichtes Plus. Allerdings schlug das dritte Quartal 2023 negativ zu Buche, so dass die Produktion insgesamt in den ersten drei Quartalen mit einem Minus von 2,5 Prozent (2,05 Mrd. Euro) moderat nachgab. Aufgrund der hohen Inflation und der damit verbundenen Preissteigerungen sank die Nachfrage nach Möbeln weltweit. Hohe Zinsen sowie zunehmende Kosten für Energie, Personal und Rohstoffe gepaart mit geopolitischen Unsicherheiten führten in nahezu allen Märkten zu Rückgängen. Hinzu kommen eine schwache Baukonjunktur und die Energiekrise. In diesem Umfeld ist es für die Österreichische Möbelindustrie umso wichtiger, ihre Stärken auszuspielen.

Ausfuhren 1. bis 3. Quartal 2023

Insbesondere in Krisenzeiten kommt den heimischen Herstellern ihre Expertise zugute. Die Unternehmen sind mittelständisch geprägt und punkten mit Zuverlässigkeit und Liefertreue. Durchgängige Wertschöpfungsketten und eine nachhaltigen Fertigungsphilosophie gehören ebenso zum Selbstverständnis wie handwerkliche Präzisionsarbeit, moderne CNC-Technik, Passgenauigkeit und Serviceorientierung. Trotzdem wirkt sich der Konjunkturrückgang, der global und vor allem in Europa spürbar ist, natürlich auch in Österreich aus. Zum einen haben die Verbraucher während der Pandemie in langlebige Konsumgüter investiert, zum anderen bremst die rückläufige Entwicklung der Weltwirtschaft die Exporte und verunsichert die Konsumenten. Der Krieg in der Ukraine, gestiegene Lebenshaltungskosten und ein rückläufiges Konsumklima spiegeln die aktuelle Situation der globalen Möbelbranche wider. Das zeigen auch die Exportmärkte. So sanken die Ausfuhren in den ersten drei Quartalen 2023 um 5,8 Prozent auf 938,2 Mio. Euro. Dennoch erfreuen sich Möbel made in Austria nach wie vor weltweit großer Beliebtheit. Trotz eines einstelligen Rückgangs in den ersten drei

Quartalen 2023 erzielte die Branche immer noch das zweitbeste Exportergebnis seit 2017. Mit 938,2 Mio. Euro liegt der Wert zwar unter dem des Vorjahres, übertrifft aber die Exportbilanzen der letzten sieben Jahre. Parallel dazu gingen die Möbeleinfuhren in den ersten drei Quartalen 2023 zurück.

Starke österreichische Messepräsenz in 2024

Die Österreichische Möbelindustrie schöpft aus einer langen Handwerkstradition und verbindet Hightech-Standards mit einer gewachsenen Wertekultur. Das sind gute Argumente, die bei Handelspartnern, aber auch bei den Verbrauchern für Sicherheit und Stabilität sorgen. So zahlt sich jetzt die gewachsene und grenzüberschreitende Kundenbindung aus. Um diese Vorteile weiter auszubauen, setzt die heimische Möbelindustrie 2024 verstärkt auf eine hohe Messepräsenz im In- und Ausland. Dazu gehört die imm cologne im Januar ebenso wie die Mailänder Salone del Mobile im April. Zudem wird es im Rahmen der renommierten Designfestival Fuorisalone/Milan Design Week eine gemeinsame österreichische Designausstellung geben. Hier zeigt die Branche ihre Innovationskraft und kann neue Marktchancen ausloten. Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go-international“, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich in enger Zusammenarbeit mit der Österreichischen Möbelindustrie. Darüber hinaus laden die Unternehmen im Juni Brancheninsider auf die „Furnitour 2024 – Austrian Furniture on Tour“ ein. Nach dem Auftakt 2022 setzt das Hausmessekonzept in der zweiten Runde auf Vermarktungsoffensiven, emotionale Einkaufserlebnisse und persönliche Kontakte.

Ausblick auf 2024

Trotz der hohen Herausforderungen schaut man in Österreich zuversichtlich in die Zukunft. Die Branche basiert auf einem soliden Mittelstand und besteht überwiegend aus Familienunternehmen mit einer langen Tradition und enormer Fachkenntnis. Mit ihrem historisch gewachsenem Innovations-Know-how schaffen sie eine Identität, die auf hervorragendem Handwerk, nachhaltigem Design sowie zuverlässiger Güte beruht und somit außerordentlich resilient ist. Um den Konsum anzuregen, wird es 2024 darum gehen, die Verbraucher abzuholen und sie mit innovativen Produkten zu begeistern. So verstehen es die österreichischen Manufakturen, mit klugen Gestaltungsansätzen noch mehr emotionale Nähe sowie Geborgenheit im eigenen Heim zu schaffen und den Menschen Lust auf Wohnen zu machen. Mit ihren kreativen Einrichtungskonzepten prägen die Manufakturen aus Österreich Lifestyles, Trends und die Wohnkultur. Gleichzeitig weckt die Branche international Begehrlichkeiten und ist Ausdruck einer feinen Lebensart.

Österreichische Möbelindustrie | Trendreport Leben und Einrichten 2024

Wohnen 2024 – green Living, smart Home und pure Nature!

Die Sehnsucht nach unbeschwerten Glücksmomenten, Frieden in der Welt, Entschleunigung im Alltag und einer intakten Natur spiegelt die Stimmung unserer Gesellschaft wider und wird auch im Jahr 2024 das Wohnen prägen. Gleichzeitig nehmen technische Neuerungen wie künstliche Intelligenz (KI), das Smart-Home sowie weitere digitale Innovationen Fahrt auf und werden unser Leben verändern. Darin sieht die Österreichische Möbelindustrie keinen Widerspruch. Im Gegenteil: Sie integriert intelligente Technik in innovative Wohnkonzepte und schafft mit traditioneller Handarbeit emotionale Werte. „Die Welt befindet sich im Umbruch“, erklärt Dr. Georg Emprechtinger, Vorsitzender der Österreichischen Möbelindustrie. „Wir erleben gerade eine Zeitenwende, in der hohe Flexibilität und qualifizierte Lösungen gefragt sind. Die Verbraucher wünschen sich mehr Nachhaltigkeit, individuellen Komfort und Möbel mit smarter Funktionalität. Dafür steht made in Austria.“ Welche Trends dieses Jahr besonders im Fokus stehen, verrät der Trendreport 2024.

Natur – organische Formen und regionale Qualität

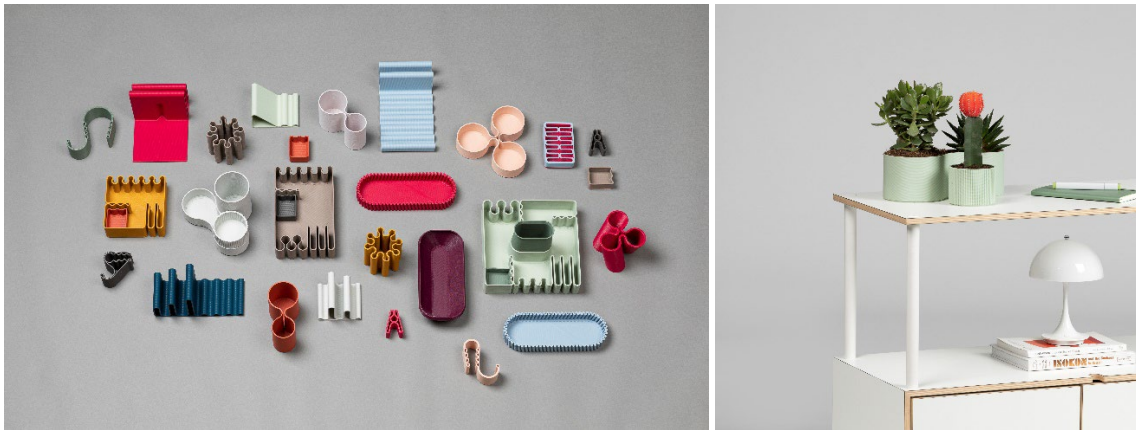
Authentizität wird immer stärker nachgefragt – und damit Möbel, die man mit allen Sinnen spüren kann. Gestaltet sind sie in edlen, zeitlosen Designs, dazu so verarbeitet, dass sie uns viele Jahre lang Freude bereiten. Damit einher geht der Wunsch nach einem behaglichen Rückzugsort, an dem wir uns sicher fühlen, was sich in den aktuellen Einrichtungskonzepten aus Österreich widerspiegelt. So sehnen sich die Menschen in Zeiten der Unsicherheit nach runden, organischen Designs, weichen Bouclé-Stoffen, strukturierten Textilien und warmen Hölzern. Fließende Linien und sanfte Formen und bringen zusätzliche Wohlfühlstimmung ins Wohnen. Natürliche Materialien, aber auch Langlebigkeit und der Kauf bei Unternehmen aus der Region sind Teil dieses Bedürfnisses nach einem authentischen Wohngefühl.



Heimisch gefertigt aus natürlichen Materialien (©TEAM 7)

Think green – nachhaltige Produkte sind gefragt

Neben Handwerk und Herkunft spielt auch die Nachhaltigkeit der Produkte und der Unternehmen eine bedeutendere Rolle. Immer mehr Verbraucher wollen Produkte mit sauberer Umweltbilanz und machen sogar ihre Kaufentscheidung davon abhängig. Naturstoffe und recycelte Materialien, Produkte aus Bioplastik oder Textilien aus Naturfasern wie Leinen oder Hanf rücken dabei in den Vordergrund. Zudem wirken sich naturbelassene Werkstoffe positiv auf Gesundheit und Wohlbefinden aus. Naturholz etwa behält seine geschätzten Eigenschaften dauerhaft bei: Es atmet und nimmt Feuchtigkeit auf, gibt sie langsam wieder ab und schafft so ein wohngesundes Raumklima.



Büroaccessoires aus nachhaltigen Materialien, produziert im 3D-Druck-Verfahren (©Bene)

Urbane Living-Zonen – multifunktional, flexibel und individuell

Auch das Wohnen selbst verändert sich kontinuierlich. Die klassischen Wohnbereiche lösen sich zunehmend auf: Bad und Schlafzimmer verbinden sich zum Beispiel zu einer Wellnesszone mit Wohlfühlfaktor, parallel dazu erweitert das grüne Wohnzimmer im Wintergarten oder Outdoorbereich die Living-Zone. Wir essen also schon einmal im Wohnzimmer, kochen im Esszimmer und arbeiten im Bett. Starre Grundrisse werden da mehr und mehr als einengend empfunden. Verbraucher fordern entsprechend mehr Freiräume, um persönliche Vorlieben zu entfalten. Moderne Einrichtungssysteme ermöglichen Architekturen, in denen sich Menschen noch individueller einrichten können. Mit hoher Systemkompetenz können variable, hochfunktionale Wohnsituationen so detailliert geplant werden.



Individuelle Wohnkonzepte (©ADA)

Küchen – der Hotspot des Hauses

Wie das aussehen kann, zeigen beispielsweise die neuen Küchen: Ab sofort sind Kulinarik und Komfort ein festes Team. Von der Frühstückstheke über das Homeoffice bis zum integrierten Hauswirtschaftsraum sind die neuen Küchen offen für alles. Jeder Zentimeter wird dabei sinnvoll ausgenutzt. Mit geschickten Raum-im-Raum-Konzepten lässt sich das Kochen etwa elegant mit Arbeiten, Essen und Wohnen vereinen. Auch hier kommt immer häufiger Holz zum Einsatz: Gekonnt verarbeitet, mit intelligenten Detaillösungen versehen und formschön in Szene gesetzt, schafft es sinnliche Orte zum Auftanken. Das Ergebnis ist eine lebendige Wohnlichkeit, durch die Küchen zum neuen Mittelpunkt des Zusammenlebens werden.



Hochwertig und
vielseitig:
Küchenkreationen aus
Holz

(Oben: ©TEAM 7
Unten: ©ewe)

Digitalisierung – mehr Komfort mit Smart-Home

Bahnbrechende Technologien entwickeln sich rasant und bringen zahlreiche innovative Features in unseren Alltag. Im Zeitalter von künstlicher Intelligenz (KI) gehören mitdenkende Systeme daher künftig „zur Familie“. Ob Smart Home, Connectivity oder Home Connect – digitale Assistenten erleichtern den Alltag gründlich. Schon heute werden verschiedenste Funktionen wie Klimatisierung, Sicherheit, Licht, Küchen- und Badanwendungen digital miteinander verknüpft und via Sprachsteuerung bedient. Dazu gehören Badspiegel mit Internetanschluss via Bluetooth, ebenso per App navigierbare Schrankbeleuchtungen, Tischhöhen und Polster-Relax-Positionen. Die smarten Helfer schaffen zusätzlichen Komfort und integrieren sich nahtlos in alltägliche Abläufe.



Hoher Wohnkomfort mit integrierte Wärmefunktion und Ladestation (©sedda)

Quiet Luxury – lautlos luxuriös

Die Zeit, in der Luxus vor allem Extravaganz und expressive, ausgefallene Designs bedeutete, ist vorbei. Der neueste Trend im gehobenen Interior-Bereich heißt „Quiet Luxury“: Er steht für einen ruhigen, zurückgenommenen Stil, der hochwertiges Design, Tradition und authentische Handwerkskunst in den Vordergrund rückt – ohne, dass andere Elemente davon ablenken. Statt optisch aufdringlicher Signature-Designs sind hier durchdachte Gestaltungen gefragt, die auf hochwertige Möbelstücke und Accessoires sowie eine gedämpfte, reduzierte Farbpalette setzen. Verkitschte Elemente oder harte, provokative Kontraste sind dabei absolut tabu: Eine geschickt kuratierte Einrichtung im Sinne von „Quiet Luxury“ bringt vielmehr auf subtile Weise Raffinesse und Stilbewusstsein zum Ausdruck.



Hochwertig, elegant, stilvoll (©Wittmann)

Zeitlos schön – Klassiker, neu interpretiert

Der Trend, Tradition mit Moderne zu verbinden und Designklassiker für die Gegenwart neu zu interpretieren, wird auch die künftige Designlandschaft maßgeblich prägen. Der Ansatz geht weit über bloße Nostalgie hinaus: Die Synthese aus Alt und Neu ermöglicht es, zeitlose Ästhetik mit zeitgemäßer Funktionalität zu verbinden – und so eine Brücke zwischen Zukunft und Vergangenheit zu schlagen. Klassische Designelemente werden hierzu behutsam modernisiert, mit innovativen Materialien kombiniert und neuesten technischen Funktionen versehen. So entstehen nicht nur respektvolle Hommagen an vergangene Ikonen, sondern auch sinnvolle, konsequente Weiterentwicklungen. Der Trend zeigt nicht zuletzt, dass die Vergangenheit eine wertvolle Inspirationsquelle sein kann, um funktionale und ästhetisch ansprechende Lösungen für die Zukunft zu finden.



Ikonische Design-Klassiker modern interpretiert (©Wittmann)

Erlenholz – wiederentdeckter Stimmungsaufheller

Sicher, an Eiche und Nussbaum führt auch 2024 kein Weg vorbei: Gerade die Eiche mit ihrer markanten Maserung und dem warmen Farbspektrum empfiehlt sich weiter für verschiedenste Einrichtungsstile. Inzwischen erfreuen sich aber auch sogenannte „blonde Hölzer“ immer größerer Beliebtheit: Birke, Esche, Erle oder Fichte kreieren einen hellen Look, der Lebendigkeit und Frische ausstrahlt. Besonders die Erle gilt als große Wiederentdeckung: ihr nahezu astreines Holz verfügt über eine feine



Erlenholz mit warmer, freundlicher Optik (©TEAM 7)

Jahresringstruktur und wirkt besonders mit heller Ölung luftig und leicht. Weil Erlenholz schnell nachwächst, äußerst strapazierfähig ist und noch dazu in europäischen Wäldern heimisch, erfüllt es zudem sämtliche ökologischen Ansprüche und Nachhaltigkeitskriterien.

Sanft und erdig – die Farbtrends für 2024

Weil auch 2024 die Gemüter eher erhitzen als beruhigen wird, setzen aktuelle Farbtrends auf eine sanfte, aber betont hoffnungsvolle, motivierende Farbpalette. Warme Naturfarben wie Grau, Sand oder gedämpfte Grüntöne unterstreichen unseren Wunsch nach Zusammengehörigkeit und Harmonie, ebenso leichte Pastellnoten wie Pfirsich und Lavendel. Hier steht auch die Pantone-Farbe des Jahres 2024 im Mittelpunkt: Peach Fuzz – eine Symbiose aus lebhaftem Orange und sanftem Rosa. Auch gesättigte Erdtöne – Braun oder Terrakotta – schaffen eine beruhigende, gemütliche Atmosphäre. Gezielt ergänzt werden sie von wenigen satten Akzentfarben: Tiefes Violett etwa, ein dunkles Rot oder Smaragdgrün. Wer möchte, findet innerhalb dieses Farbspektrums genügend Inspiration für ein behagliches, einladendes Zuhause – und außerhalb davon natürlich auch!



Wohlfühl durch harmonische, freundliche Farben
(©sedda)

Weitere Inspirationen 2024



Im Trend: Stoffe mit ansprechender Haptik (©ADA)



Helle Hölzer sind gefragt – gern auch in Kombination mit dunkleren Holzarten (©TEAM 7)



© elastica

Mehr Komfort durch Funktionalität – ob im Wohnzimmer ... (©Elastica)



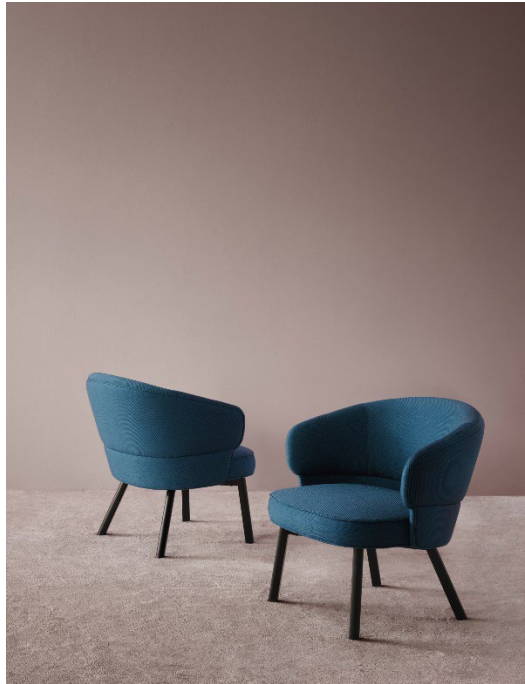
... oder im Home-Office (©TEAM 7)



Drinnen-Komfort in der Natur genießen (oben ©Joka | unten ©Karasek)



Entspanntes Arbeiten im Office (oben ©Neudoerfler | unten ©Bene)



Ruhevolle Ausstrahlung durch gesättigte Farben (oben ©Wittmann | unten ©sedda)



Draußen wird es bunt (oben ©Joka | unten ©Karasek)

ÖQA | Austria Gütezeichen Möbel

Österreichische Qualität – zum Anfassen

Höchste Gütestandards, Langlebigkeit und Handwerkskunst – bis hin zu Präzisionsarbeiten in Manufaktur-Qualität machen die Möbel- und Wohnkonzepte der Österreichischen Möbelindustrie so wertvoll. Dabei achten die Verbraucher vermehrt auf Gütezeichen, Label sowie Prüfwerte und wollen wissen, wo die Möbel gefertigt werden.

Um auf regionale Vorzüge und die Wertschöpfung der Produkte in Österreich hinzuweisen, haben die Betriebe gemeinsam mit der „Österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität (ÖQA)“ das „Austria Gütezeichen Möbel“ etabliert.

Neben dem „traditionellen“ Austria Gütezeichen kennzeichnet es speziell heimische Möbel mit überdurchschnittlicher Qualität. Und gibt damit eine verbrieftte Garantie darauf, dass die Produkte auf einem Niveau gefertigt werden, das über den gesetzlichen Anforderungen liegt und die jeweiligen Herstellerbetriebe über 50 % Wertschöpfung in Österreich generieren. Laufende Überprüfungen durch unabhängige, staatlich autorisierte Prüfstellen stellen sicher, dass alle Angaben ordnungsgemäß sind und eine kontinuierliche, stabile Qualität gewährleistet ist. Für den Endverbraucher bedeutet das: Ehrlichkeit, Transparenz und Sicherheit – erkennbar auf einen Blick. Brancheninsider sind davon überzeugt, dass das „Austria Gütezeichen Möbel“ der ÖQA zukünftig beim Möbelkauf eine immer wichtigere Rolle spielen wird.



- Herkunft, Wertarbeit und ökologische Verantwortung – erkennbar auf einen Blick
- Verbrieftte Qualität durch unabhängige Prüfstellen
- Klares Statement für Güte, Regionalität und Transparenz



Mitgliedsunternehmen Österreichische Möbelindustrie

ADA Möbelfabrik GmbH

www.ada.at

Bene GmbH

www.bene.com

Blaha Sitz- und Büromöbel Industriegesellschaft m.b.H.

www.blaha.co.at

Braun Lockenhaus GmbH

www.braunlockenhaus.at

Brege Möbel, Andreas Bregenzer

www.brege-moebel.at

Conform Badmöbel GmbH

www.conform-badmoebel.at

Dan-Küchen Möbelfabrik, M. Danzer GmbH

www.dan.at

Elastica Matratzen - Schaumstoffe-Zubehör GmbH

www.elastica.at

Elefant Möbel VertriebsgmbH

www.elefant-moebel.at

Drahtwaren Herbert Enzi Gesellschaft m.b.H.

www.enzi.at

ewe Küchen GmbH | fm Küchen Gesellschaft m.b.H.

www.ewe.at | www.fm-kuechen.at

Feichtenschlager GmbH & Co KG

www.feichtenschlager.eu

Ing. Walter Furthner Gesellschaft m.b.H.

www.schultafeln.at

GASPO Sportartikel und Gartenmöbel GmbH

www.gaspo.at

Gestra Spiel- und Freizeitanrichtungen GmbH

www.gestra.at

Josef Grill Möbelfabrik GmbH

www.grill-moebel.at

HAAPO 1910 GmbH

www.haapo.at

HAKA Küche GmbH

www.haka.at

hali büromöbel gmbh

www.hali.at

Jewa Profi-Massmöbel GmbH

www.jewa.at

Joka Kapsamer GmbH

www.joka.at

St. Karasek & Co

www.karasek.co.at

Karnische Massiv-Möbel Ges.m.b.H.

www.km-moebel.at

Katz & Klumpp Ges.m.b.H.

www.katzklumpp.at

Klinger Möbelbau GmbH & Co KG

www.klinger-moebelbau.at

Mayr – Schulmöbel Gesellschaft m.b.H.

www.mayschulmoebel.at

Messner Ges.m.b.H.

www.messner-graz.at

Johannes Neubauer Gesellschaft m.b.H.

www.holz-neubauer.at

Neuberger Holzverarbeitung GmbH

www.neuberger-holz.at

Neudoerfler Office Systems GmbH

www.neudoerfler.com

Optimo Schlafsysteme Gesellschaft m.b.H.

www.optimo.at

Peter Max Produktionsgesellschaft m.b.H.

www.petermax.at

Franz Priesching & Sohn GmbH & Co KG

www.priesching.com

Sachseneder GmbH
www.sachseneder.at

Schweitzer Ladenbau GmbH
www.schweitzer.at

sedda Polstermöbelwerke
www.sedda.at

sembella GmbH
www.sembella.at

Speedmaster
www.speedmaster.at

Standfest Wohnen im Bad Ges.m.b.H.
www.standfest.com

Stausberg VertriebsGmbH
www.stausberg.at

Ing. A. Streitner Gesellschaft m.b.H.
www.streitner.at

TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH
www.team7-home.com

Topalit GmbH
www.topalit.at

umdasch Store Makers Management GmbH
www.umdasch.com

Wenatex Forschung – Entwicklung – Produktion GmbH
www.wenatex.com

Wiesner-Hager Möbel GmbH
www.wiesner-hager.com

Wittmann Möbelwerkstätten GmbH
www.wittmann.at